**Training für weibliche Lokalpolitikerinnen**

Im Juli und August 2019 hat die KAS einen Trainingsworkshop für nominierte weibliche MCAs (Mitglieder der Regionalparlamente) in Kajiado, Mombasa und Kisumu veranstaltet. Teilnehmer der Trainings waren ausgewählte weibliche Lokalpolitiker aus 19 Regionen.

Die KAS hat Maßnahmen ausgearbeitet, um zu versuchen, den Einfluss von Frauen an Führungs- und Entscheidungsprozessen zu erhöhen. Es besteht nach wie vor Stärkungsbedarf von Frauen in Führungspositionen, speziell von nominierten weiblichen MCAs. Das ist notwendig, um die Herausforderungen mit denen sie konfrontiert sind, zu meistern, und ihre Rollen im politischen Prozess klar zu verstehen. Vor allem liegt dies an der Erkenntnis, dass Frauen in der Führung des Landes im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen immer noch vernachlässigt werden, obwohl laut Verfassung 1/3 der Abgeordneten weiblich sein müssen. So wählten bei den Parlamentswahlen am 8. August 2017 nur 96 von 1.450 Wahlkreise Frauen in die 47 Regionalparlamente. Dies war jedoch ein Anstieg gegenüber den Parlamentswahlen 2013, bei denen die Zahl der Frauen bei 84 MCAs lag. Laut einer am 28. August 2017 veröffentlichten Mitteilung lag die Zahl der nominierten MCAs von Frauen in allen 47 Regionen bei 573. Ein guter Anteil der weiblichen MCAs verlangen, dass ihre Anzahl zu relevanten Themen der Gesetzgebung, Repräsentation und Aufsicht erhöht wird. Hierzu sind eine Reihe von Mechanismen vorgeschlagen worden, z.B., dass die Parteien angehalten sind, genügend weibliche Mitglieder zu nominieren und Parlamentssitze für Frauen freizuhalten. Die Trainingsreihe zielte daher darauf ab, die Effizienz der nominierten weiblichen MCAs zu verbessern und ihnen zu helfen, auch bei zukünftigen Wahlen wettbewerbsfähiger zu werden.

Das übergeordnete Ziel der Capacity Building Initiative war es, die nominierten weiblichen MCAs in den ausgewählten Regionen mit den notwendigen Kenntnissen und taktischen Fähigkeiten auszustatten. Hier wurde sich vordergründig damit beschäftigt, wie sie ihre Legislativ-, Repräsentations- und Aufsichtsfunktionen am besten erfüllen können, den Haushaltsprozess zu verstehen oder eine Aufsichtsfunktion zu übernehmen. Ein weiterer wichtiger Punkt war es zu lernen, wie man effizient mit den Medien kommuniziert und was man tun kann, um die Medien als Instrument zur Weitergabe relevanter Informationen an die Bevölkerung zu nutzen und mehr Transparenz zu schaffen.

Insgesamt bestand das Training aus 58 Teilnehmerinnen. Durch den Input und den Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmerinnen waren die Treffen ein großer Erfolg. Der Zeitpunkt und die Auswahl der Schulungsthemen wurden von den Teilnehmerinnen positiv bewertet. Sie versicherten, dass sie die erworbenen Fähigkeiten in ihren Gesetzgebungs-, Repräsentations- und Aufsichtsfunktionen in den jeweiligen Regionen gut einsetzen werden. Die KAS freut sich über die Zusammenarbeit mit den weiblichen Führungskräften. Sie werden auch in der Zukunft weiterhin unterstützt, damit sichergestellt werden kann, dass sie bei der Ausübung ihres verfassungsmäßigen Mandats erfolgreich sind.